

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Prima

[urn:nbn:de:bsz:31-287461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287461)

Mathematik. Algebra: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Textgleichungen. Geometrie: Ähnlichkeit der Dreiecke, Anwendung derselben auf den Kreis, Taktionsaufgaben. 6 St.

Chemie. Die wichtigsten Metalloide und einige Metalle. 1 St.

OBERSEKUNDA.

Religion, Deutsch, Latein, Französisch, Physik und **Geschichte** siehe II b hum. Getrennt:
Griechisch. Lektüre: Lysias or. XII, XXIV, VII, Herod. VIII 97 bis IX 75. Hom. Od. VII—XVIII; Syntax des Verbums (Koch § 91—130), Wiederholungen; schriftl. Übungen. 6 St.

Englisch (fakult.). Grammatik mit Übersetzungsübungen; einige Kapitel aus Walter Scot's Tales of a Grandfather. 1 St.

Mathematik. Ähnlichkeit der Figuren, Kreismessung, Trigonometrie; quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. 4 St.

PRIMA.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht. Besondere Repetitionen wurden zuweilen mit den Oberprimanern vorgenommen.

Religion. Katholisch, altkatholisch und **evangelisch** siehe II b hum.

Deutsch. Lektüre ausgewählter Gedichte Walter's v. d. Vogelweide mit Rück- und Vorblicken auf dem Gebiet der älteren Litteratur; eingehendere Behandlung Göthe'scher Dichtungen; Übungen im Vortrag. Aufsätze: 1) Worauf haben wir bei der Wahl unseres Berufes zu achten? (Klassenarbeit) 2) Durch welche Mittel sucht Demosthenes in seiner ersten Philipp. Rede die Athener zum Kampfe zu bewegen? 3) Welche Ansicht über das Familienleben entwickelt Schiller in seiner Dichtung „Das Lied von der Glocke? (Klass.) 4) Welche Grundgedanken entwickelt Cicero in seiner Schrift über die Freundschaft? 5) Wie schildert Tacitus das Leben der Germanen in Friedenszeiten? (Klass.) 6) Walter v. d. Vogelweide, ein deutscher Sänger. 7) Durch welche Mittel sucht die Gesandtschaft der Griechen den Achilles zur Teilnahme am Kampfe zu bewegen? (Ilias 9, Klass.) 8) Horaz als patriotischer Dichter. 9) Wie baut Göthe im ersten Akt seiner Iphigenie die Handlung auf? (Klass.) 10) Worin zeigt sich die sittliche Grösse der Göthe'schen Iphigenie? (Abiturientenarbeit.) 11) *Ἀναρχίας δὲ μείζον οὐκ ἔστιν κακόν* (Ib).

Latein. Cic. De amicitia; Tacit. Germania, und Annal. III, IV; Horaz: Auswahl von Oden, einige memoriert; grammatische Repetitionen im Anschluss an schriftliche Übungen. 7 Stunden.

Griechisch. Demosthenes' drei Philippischen Reden, Plato's Protagoras, Homer's Ilias I—XII, Sophokles' Antigone; schriftl. Übungen in der Klasse zur Repetition der Syntax. 6 St.

Französisch. Lektüre: Lanfrey, Campagne de 1806—1807 (ed. Sarrazin) und Voltaire, Sémiramis (ed. von Sallwürk). Ausgewählte Abschnitte aus der Grammatik; mündliche und schriftliche Übungen. 2 St.

Englisch (fakult.). Grammatik mit Übersetzungs- und Sprechübungen. 1 St.

Hebräisch (fakult.). Abschluss der Formenlehre; Elemente der Syntax; Lektüre teils nach Mezger, teils ausgewählt aus A. T. 1 St.

Mathematik. Neuere Geometrie; quadratische Gleichungen mehrerer Unbekannten; Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnungen; Wiederholungen. 4 St.

Physik. Chemie: die wichtigsten Elemente; Mineralogie: die wichtigsten Mineralien; Geologie: die Formationen mit einigen Petrefakten. 2 St.

Philosophische Propädeutik. Psychologie 1 St.

Geschichte und Geographie. Die römische Kaiserzeit und das Mittelalter; Wiederholungen auf geschichtlichem und geographischem Gebiet. 3 St.

Kalligraphie.

VI. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.

V. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St.

Zeichnen.

VI. Elementare Übungen des Auges und der Hand; die gerade und gebogene Linie; Natur- und Verzierungsformen. 2 St.

V. Wellenlinie und Spirale; Pflanzen- und Gefäßformen; Kolorierübungen. 2 St.

IV. Gebundenes Zeichnen mit Zirkel und Lineal; die wichtigsten ebenen elementaren Figuren; Bänder, Sterne und Rosetten; Grund- und Aufriss von Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel und Kugel, sowie deren Oberflächennetze; perspektivisches Zeichnen; Schattierübungen. 2 St.

III. Griechische und römische Ornamente in Umrissen, farbig und schattiert. Jede Abteilung 2 St.

IIb real. Schwierigere klassische Ornamente. 2 St. (I comb. mit IIIa, I mit IIIb.)

Singen.

VI. Kenntnis der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Oktav. Zweistimmige Lieder. 2 St.

V & IV. Kenntnis sämtlicher Taktarten. Übungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb $1\frac{1}{2}$ Oktaven. Kenntnis der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder. 2 St. Die evangelischen Schüler der drei untern Klassen erhielten ohne Erhöhung der Stundenzahl wöchentlich $\frac{1}{2}$ Stunde Unterricht im Choralgesang.

II & I. Kenntnis sämtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre, gemeinschaftlich mit V und IV. 2 St.

Turnen.

- VI.** Leichte Frei- und Ordnungsübungen; Geräteturnen nach Direktor Maul's Lehrbuch, das in allen Turnabteilungen eingeführt ist. 2 St.
 - V.** Ordnungsübungen in grösseren Reihen, vorzugsweise in Viererreihen; leichte Stabübungen in Verbindung mit Knie- und Rumpfbeugen, mit Schreiten, Schlussprung; erweitertes Geräteturnen. 2 St.
 - IV.** Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen, Stabübungen, erweitertes Geräteturnen. 2 St.
 - III b & a.** Geräteturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen. 2 St.
 - II & I.** Geräteturnen, Marschübungen nach militärischer Art, Übungen mit Handgeräten, wie Werfen, Stossen, Stemmen etc. 2 St.
-